

Wer sind wir?

Die Lärmbelastung durch den Schienengüterverkehr ist für die an den Bahntrassen lebenden und arbeitenden Menschen immens. Durch den Ausbau des Jade-Weser-Ports wird die Zahl der Güterzüge, die nachts und mitten durch unsere Stadt fahren, weiter stark zunehmen. 2010 gründeten Betroffene die Bahnlärm-Initiative Bremen.

Was ist unser Anliegen?

Lärm ist gesundheitsschädigend. Wissenschaftliche Studien belegen, dass schon ab 40 dB(A) Stressreaktionen mit Folgen für den gesamten Organismus auftreten. Die Deutsche Bahn ignoriert diese Tatsache und mutet den Anrainern Tag und Nacht erheblich höhere Belastungen mit Spitzenpegeln bis über 90 dB(A) zu. Wir fordern unser Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit ein.

Wie kann wirkungsvoller Lärmschutz erreicht werden?

Ein umwelt- und menschengerechter Ausbau aller Verkehrswege kann nur durch eine Kombination verschiedener Maßnahmen erfolgen:

- Umrüstung der Waggonen auf moderne Bremssysteme
- Schallabsorber an Rad und Schiene
- Reduzierung der Geschwindigkeit in Wohngebieten
- Effektive Lärmschutzwände
- Einhausungen
- Schallschutz an Gebäuden



Was haben wir bisher gemacht?

- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Gespräche mit Politikern, Vertretern aus Behörden, Verbänden, Wirtschaft, Wissenschaft und der Bahn
- Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit anderen Bahnlärm-Initiativen



Vernetzung

Die Lärmproblematik macht nicht an den Landesgrenzen halt. Wir arbeiten daher mit Bahnlärm-Initiativen in ganz Deutschland zusammen. Einige von ihnen können nach Jahren beharrlicher Arbeit beachtliche Erfolge vorweisen.